



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW



Klimawin BW

Einfacher Bericht

2025

Baugenossenschaft Familienheim eG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Aktivitäten	11
5. Weitere Aktivitäten	13
6. Unser Klimawin BW-Projekt	14
6.1 Das Projekt	14
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	15
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	15
6.4 Ausblick	15
Impressum	16

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Als Baugenossenschaft mit über 75-jähriger Geschichte und mehr als 4.000 Mitgliedern sind wir stolz darauf, zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit zu gehören, denn die UNESCO hat die Genossenschaftsidee im Jahr 2016 als Teil des immateriellen Weltkulturerbes anerkannt. Das für alle Bevölkerungsschichten offene Modell basiert auf den Prinzipien der Selbsthilfe, der Selbstverwaltung sowie der Selbstverantwortung. Das ideelle Grundkonzept gründet auf Werten wie Demokratie und Solidarität - ein Zusammenschluss, dem nicht nur wirtschaftliche Interessen zugrunde liegen, sondern bei dem auch soziale und kulturelle Belange einen hohen Stellenwert einnehmen.

Inzwischen befinden sich rund 2.700 Wohnungen im Besitz unserer Genossenschaft - Heimat für mehr als 4000 Menschen. Damit sind wir die größte Baugenossenschaft in der Region Schwarzwald-Baar mit Sitz in Villingen-Schwenningen. Kleinere Gebäudebestände bewirtschaften wir in Tübingen und Oberschwaben.

Neben der Förderung unserer Mitglieder haben wir es uns zum Ziel gesetzt, für eine sichere, soziale und nachhaltige Wohnungsverorgung in unserem Geschäftsgebiet einzutreten. Aus unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus pflegen wir enge Partnerschaften mit sozialen Einrichtungen wie der Diakonie, der Caritas oder der Stiftung Liebenau und bieten unseren Mieterinnen und Mietern über unser Soziales Management Unterstützung in schwierigen Lebenslagen. Mit inzwischen über 40 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir ein verlässlicher, sozial engagierter und innovativer Arbeitgeber. Die Einbindung von Menschen mit Behinderung ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern ein bereichernder Bestandteil unserer Unternehmenskultur.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 01.03.2025

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Gemeinsamer Sozialer Tag mit der Stiftung Liebenau Teilhabe		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung:		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01: Energie und Emissionen

Nachhaltige Energieversorgung und die Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase sind für uns als Baugenossenschaft von zentraler Bedeutung, weil sie nicht nur ökologische Ziele betreffen, sondern unmittelbar die Lebensqualität und Zukunftssicherheit unserer Mitglieder beeinflussen. Als Genossenschaft, die Wohnraum schafft und langfristig bewirtschaftet, denken wir nicht in kurzfristigen Renditen, sondern in Generationen. Energieeffiziente Gebäude und der Einsatz erneuerbarer Energien senken auf lange Sicht die Betriebskosten und schützen unsere Mitglieder vor steigenden Energiepreisen und der Abhängigkeit von einem unsicheren Weltmarkt. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, Wohnen auch in Zukunft bezahlbar zu halten.

Gleichzeitig bedeutet eine nachhaltige Energieversorgung auch einen aktiven Beitrag zum Schutz unseres Wohnumfelds und der gesamten Region. Weniger Emissionen verbessern die Luftqualität, reduzieren die Belastung für Mensch und Natur und schaffen eine lebenswertere Umgebung für die Menschen, die in unseren Wohnungen zuhause sind. So verbinden wir ökologische Verantwortung mit unserem genossenschaftlichen Auftrag. Ob energetische Sanierungen, moderne Heizsysteme, Photovoltaikanlagen oder nachhaltige Mobilitätslösungen – jede Maßnahme zählt auf ein Ziel ein: eine sichere, soziale und klimafreundliche Wohnungsverorgung für heute und morgen.

Leitsatz 07: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Als ein auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Aushängeschild unserer Genossenschaft. Sie prägen unser Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit, tragen unsere Werte nach außen und leisten mit ihrem täglichen Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Baugenossenschaft. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich

alle Beschäftigten wohlfühlen, ihre Fähigkeiten entfalten können und sich mit unserer Genossenschaft identifizieren.

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben motiviert, verantwortungsbewusst und mit Freude erfüllen. Dazu gehören ein respektvolles Miteinander, transparente Kommunikation und die Möglichkeit, sich persönlich wie fachlich weiterzuentwickeln. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie flexible (Teilzeit-)Arbeitsmodelle, die den unterschiedlichen Lebenssituationen unserer Beschäftigten gerecht werden. Durch gezielte Weiterbildungsangebote, z.B. innerhalb unseres Verbands des Siedlungswerk Baden e.V., fördern wir individuelle Stärken und ermöglichen unternehmensübergreifenden Austausch.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, als Arbeitgeber attraktiv zu sein - nicht nur durch sichere Arbeitsplätze, sondern auch durch ein wertschätzendes Betriebsklima, moderne Arbeitsbedingungen und eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung basiert. Die Integration von Menschen mit Handicap ist für uns ein selbstverständlicher Bestandteil dieser Kultur. Sie bereichert unser Team, stärkt den Zusammenhalt und spiegelt unseren genossenschaftlichen Grundgedanken wider: Jeder Mensch ist wertvoll und trägt auf seine Weise zum gemeinsamen Erfolg bei.

Leitsatz 10: Regionaler Mehrwert

Als Baugenossenschaft mit über 75-jähriger Geschichte sind wir tief in unserer Region verwurzelt und fühlen uns unserer Heimat in besonderer Weise verpflichtet. Unsere Genossenschaft wurde in der Nachkriegszeit gegründet, um der damaligen Wohnungsnot entgegenzuwirken und insbesondere Flüchtlings- und Aussiedlerfamilien ein neues Zuhause zu geben. Dieser Ursprung prägt uns bis heute. Die Parallelen zur aktuellen Situation sind unverkennbar, denn auch heute stehen viele Menschen vor der Herausforderung knappen Wohnraums und steigender Mieten. Gerade in solchen Zeiten sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Entwicklungen aktiv entgegenzutreten und für alle Bevölkerungsschichten guten, sicheren und bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen.

Unser Engagement endet jedoch nicht an der Haustür unserer Wohnungen. Als regional verankerte Genossenschaft tragen wir Verantwortung für das soziale, kulturelle und ökologische Leben in unserer Heimat. Wir unterstützen lokale Initiativen, fördern nachbarschaftliches Miteinander und setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung unserer Quartiere ein. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Wohnraumversorgung, sondern stärken auch die Lebensqualität und den Zusammenhalt in unserer Region – heute und für kommende Generationen.

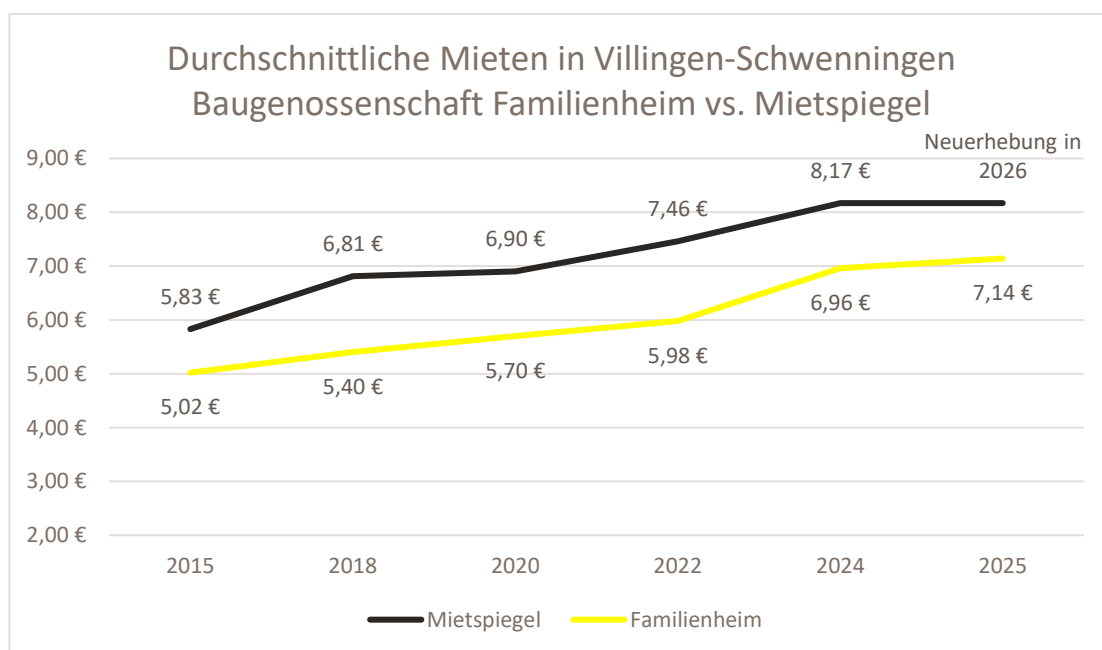
4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [250728-BGFH-NachhaltigkeitsBericht2024-01 Web-Version.pdf](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	S. 26 - 31	▪ Übergeordnetes Ziel: Klimaneutralität bis 2045 ▪ Indikator: E-Mobilität - Anteil der mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen zurückgelegten Kilometer: --> Anteil 2024 = 62 % --> Anteil 2025 = 71 % Zielsetzung: 100 % bis 2035 ▪ Indikator: Treibhausgasbilanz (S. 31)) ▪ Indikator: Digitalisierung von Heizungskellern --> Gesamtverbrauch Referenzjahr 2024 für Heizung und Warmwasser in den mit Sensoren ausgestatteten Liegenschaften: 1.097.383 kWh Zielsetzung: Senkung der Verbräuche um min. 10 % im Verhältnis zum Referenzjahr.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	S. 34 - 37	▪ Indikator: Regelmäßige BGM- und Teambuildingmaßnahmen --> 4 Maßnahmen im Jahr 2025 durchgeführt (TN-Quote von durchschnittlich 73 % über alle Maßnahmen) ▪ Einmal im Monat kostenfreies Mittagessen für alle Mitarbeitenden ▪ Ziel: Beibehalten und Weiterführen der bestehenden Maßnahmen
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	S. 19, 22, 39 - 41	▪ Indikator: Neubau von Mietwohnungen, u. a. öffentlich und kirchlich geförderte Mietwohnungen --> Fertigstellung von 35 Mietwohnungen in innovativer Clusterform im Jahr 2025 (darunter 5 öffentlich geförderte Wohnungen) Ziel: Errichtung weiterer Mietwohnungen, insb. öffentlich und kirchlich geförderte Wohnungen ▪ Indikator: Miethöhe --> Die durchschnittliche Grundmiete an unserem Hauptstandort Villingen-Schwenningen beträgt im Jahr 2025 7,14 € pro qm Wohnfläche und liegt damit unter dem Mittelwert des städtischen Mietspiegels von 8,17 €, der im Jahr 2024 aktualisiert wurde.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
		▪ Ziel: Halten der Nettokaltmieten dauerhaft unter der ortsüblichen Vergleichsmiete ▪ Weitere Maßnahmen: Durchführung von Mietercafés, Handwerkervesper, Ehrenamtspreisverleihung, Familientag, Sozialer Tag, Mitgliederveranstaltungen, Ausbau des hauseigenen Sozialen Managements ... ▪ Ziel: Weiterführung der bisherigen Maßnahmen

Unsere enge Verbundenheit mit der Region, in der wir tätig sind, bleibt auch künftig ein zentrales Leitmotiv unseres Handelns. Mit einer nachhaltigen Quartiersentwicklung, kontinuierlichen Investitionen in unsere Bestände und einem breit aufgestellten Sozialen Management leisten wir als Baugenossenschaft einen wichtigen Beitrag zur sogenannten Stadttrendite - dem gesamtgesellschaftlichen Mehrwert, den ein Wohnungsunternehmen einer Kommune stiftet. Die bereits angestoßenen Maßnahmen werden wir konsequent weiterverfolgen und auch unser übergeordnetes Ziel, die Klimaneutralität bis zum Jahr 2024, stets im Blick behalten.



Grafik: Unsere durchschnittliche Grundmiete an unserem Hauptstandort Villingen-Schwenningen ist 2025 sehr moderat auf 7,14 € pro qm Wohnfläche gestiegen.

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [250728-BGFH-NachhaltigkeitsBericht2024-01 Web-Version.pdf](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ S. 26 -31
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ S. 26 - 30
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ S. 27
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ S. 16
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ S. 38-39
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ S. 20 -21
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ S. 34 - 37
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Ab S. 16, S. 24
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ S. 20

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Gemeinsam für unsere Region – Sozialer Tag 2025

An unserem gemeinsamen Sozialen Tag 2025 haben die Mitarbeitenden der Baugenossenschaft Familienheim eG, das Forstamt Villingen-Schwenningen sowie Menschen mit Handicap und Betreuer der Stiftung Liebenau Teilhabe eindrucksvoll gezeigt, wie viel entsteht, wenn Menschen ihre Kräfte bündeln. Mit Engagement, Teamgeist und guter Laune waren wir an verschiedenen Orten in Villingen-Schwenningen im Einsatz und haben einen wichtigen Beitrag zum Erhalt öffentlicher, naturnaher Plätze geleistet.



Bild: Baugenossenschaft Familienheim eG - gemeinsam für den guten Zweck

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Beim gemeinsamen Sozialen Tag 2025 engagierten sich 27 Mitarbeitende unserer Baugenossenschaft in einem rund vierstündigen Arbeitseinsatz. So kamen insgesamt 108 Arbeitsstunden für den guten Zweck zusammen. Zusätzlich stellten wir Holz sowie weitere Materialien für die Neugestaltung zweier Sitzbankgarnituren zur Verfügung.

Umfang der Förderung: 108 geleistete Arbeitsstunden und ca. 900 € für Materialeinsatz und Logistik.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen des Sozialen Tages 2025 haben die teilnehmenden Gruppen einiges bewegt: Die erste Gruppe hat ein Denkmal im Wald gereinigt, eine Sitzbank abgeschliffen und den sogenannten Römerweg von Ästen und Gestrüpp befreit. Die zweite Gruppe war an der Romäusquelle aktiv, wo neue Sitzbankgarnituren aufgebaut, die Grillstellen hergerichtet und die Wege verbessert wurden. Außerdem wurde fleißig Müll gesammelt, wobei nicht nur etliche Müllsäcke gefüllt wurden, sondern es konnte auch so manche Kuriosität, wie beispielsweise ein Kunststoffchristbaum, aus der Natur entfernt werden. Die Arbeiten gingen dabei Hand in Hand, ob Handwerker, Büromitarbeiter oder Klient der Liebenau Teilhabe - jeder konnte sich mit seinen Begabungen einbringen und einen Teil zum Gelingen der Aktion beitragen. Unterstützt wurden wir bei der Aktion nicht nur vom Forstamt Villingen-Schwenningen, sondern auch von der Firma Hirt Schlosserei und Metallbau GmbH, die uns das Gestell für die neuen Bänke zur Verfügung gestellt hat.

Zum Abschluss haben wir gemeinsam gegrillt und den Vormittag in entspannter Runde ausklingen lassen - ein schöner Moment, um auf das Erreichte zurückzublicken.

6.4 Ausblick

Unser gemeinsamer Sozialer Tag mit der Stiftung Liebenau Teilhabe ist inzwischen ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Beim letzten Einsatz konnten wir einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl und zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig den Erhalt öffentlicher, naturnaher Plätze unterstützen.

Auch künftig möchten wir an dieser Tradition festhalten und freuen uns darauf, weitere gemeinsame Aktionen mit der Stiftung Liebenau Teilhabe zu realisieren. Der nächste Soziale Tag ist bereits in Planung: Vorgesehen ist der Bau einer Holzterrasse vor einem neu errichteten Jugendraum an unserem zweitgrößten Standort in St. Georgen im Schwarzwald. Zudem soll dort die angrenzende Grünfläche angelegt und nachhaltig gestaltet werden.



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Baugenossenschaft Familienheim eG

Pontarlierstr. 9

78048 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 7721-89910

E-Mail: grimm@bgfh.de

Internet: <https://www.bgfh.de>

Ansprechperson

Svenja Grimm

Referentin der Geschäftsleitung

Stand

12.03.2026